



Zwei neue Schützenkönige an einem Wochenende im Heimatgebiet: Während der 55jährige Schreinermeister Herbert Hohn (im Foto links) mit Königin Christina und den Kindern Ulrich und Sonja (Alexander fehlt), bei der Schützenbruderschaft St. Johann-Baptist in Roggendorf-Thenhoven am Montagabend mit dem 289. Schuß die höchste Schützenwürde errang, gelang beim Traditionsfest der St. Aloysius-Schützenbruderschaft in Stürzelberg dem 48jährigen Betriebsingenieur Hans Renner mit dem 282. Treffer der „goldene Schuß“ (im Foto rechts). Als erste Gratulanten waren natürlich seine Frau Hannelore und Tochter Janine zur Stelle. Mehr über die Schützenfeste lesen Sie im Innenteil dieser Ausgabe. Fotos: Olaf Moll/sm

Verwaltung will gleich fünf Heime schließen

Dormagen (hs) – Der Bedarf an Notunterkünften ist in Dormagen drastisch gesunken. Vor einem Jahr lebten noch mehr als 1000 Menschen in den Wohnheimen – jetzt sind es nur noch 849, davon 388 Asylbewerber, 278 Aussiedler und 183 Obdachlose. Bürgermeister Heinz Hilgers schlägt dem Hauptausschuß deshalb zu seiner morgigen Sondersitzung vor, gleich fünf Unterkünfte aufzugeben. Es handelt sich um zwei Häuser an der Robert-Bosch-Straße in St. Peter, die ein benachbartes Metallkontor erwerben will, um seine Hauptverwaltung nach Dormagen zu verlagern. Die Firma drängt bei der Stadt auf eine rasche Entscheidung, deshalb soll der Hauptausschuß einen Dringlichkeitsbeschuß treffen.

Ebenfalls aufgeben will die